

1. Anlass und Ziel

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn beabsichtigt den Abfluss der Außengebietsflächen Graben 9 und Graben 10 vom Stadtgebiet zu entkoppeln und zukünftig dem Gewässer 8.1 zu zuschlagen.

Damit werden die Siedlungsentwässerungssysteme bei Starkregenfällen entlastet.

Voraussetzung hierfür ist der Ausbau des verrohrten Gewässers 8.1.

Ursache für den abnehmenden Entwässerungskomfort in Kühlungsborn West ist das komplexe Zusammenspiel der herkömmlichen Niederschlagswasserentsorgung in Siedlungsgebieten und den Vorflutgräben, die das Regen- und Dränagewasser durch das Kanalnetz der Stadt leiten.

Hierbei liegt es weniger an der Fläche, entscheidender ist das Gefälle des Endmoränenzuges Kühlung mit vorwiegend schwer versickerungsfähigen Böden.

Vorhabenträger der Maßnahme wird der Wasser und Bodenverband "Hellbach- Conventer Niederung" sein.

2. Umfang der Baumaßnahme

- Neubau der Grabenverrohrung auf 2150m (zwischen Asbeck und Mühlbach)
- mit technisch möglichen naturnahen Öffnungen/Lageveränderungen
- Vergrößerung der Dimension von 400 NW bis 600/800 NW
- vier Durchlässe
- bei fiktiven Baukosten von ca 800.000€ netto

3. Aufgabenstellung Planer

- Planung der in Punkt 2. genannten Erneuerung der Grabenverrohrung mit Gewässerachse und Stationierung
- Entlastung der Gräben 9 u.10 mit Abfluss in Graben 8 in zwei Varianten
- Ermittlung bestehender Schutzgrade sowie Gefährdungs- und Schadenpotenziale
- das Bearbeitungsgebiet erstreckt sich auf ca 5-6 km² und liegt ca 400 m auf der Grenze der Gemarkung der Nachbargemeinde Bastorf
- Ermittlung der Planungs- und Bauzeit
- Erarbeitung und Lieferung von Planungsunterlagen der Leistungsphasen 1-2; gem HOAI 2013, HZ II, welche eine Fördermittelantagstellung beim StALU MM zum 30.04.2017 ermöglichen
(Erläuterungen, Kostenschätzung, Lageplan, mit Darstellung Ab- und Zuflüsse, Auswirkungen Ober/Unterlieger, Analyse historischer und aktueller Extremhochwasserereignisse, Ausweisung der Wasseranteile aus urbanen und landwirtschaftlichen Gebieten)
- Nutzen-Kosten-Analyse zu vermiedenen Schäden
- Datenlieferung digital und in Papierform vierfach

3. Datengrundlagen

- Bestandsunterlagen des WBV
- Niederschlagswasserkonzept vom Sept. 2015

Wir bitten um die Abgabe Ihres Angebotes (im verschlossenen Umschlag) bis zum 23.02.2017; 14.00Uhr.


schriftlich festgehalten von: M. Wieck SB Tiefbau i.A. Bauamt K'born